

Medieninformation

204/2015
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

Presse@statistik.sachsen.de
Kamenz, 2. November 2015

3. November - Weltmännertag

In Sachsen hat ein neugeborener Junge eine Lebenserwartung von 77,3 Jahren und damit eine um sechs Jahre geringere als Mädchen. Anlässlich des Weltmännertages hat das Statistische Landesamt deshalb das Verhalten der 1,7 Millionen sächsischen Männer ab 18 Jahren in Bezug auf ihre Gesundheit unter die „statistische Lupe“ genommen.

61 Prozent der Männer hatten 2013 einen Body-Mass-Index (BMI) ab 25 und galten damit als übergewichtig, bei den Frauen betraf das nur 49 Prozent.¹⁾ 365 000 Männer und Jungen haben organisierten Sport in Vereinen betrieben, damit bildeten männliche Mitglieder die Mehrheit (60 Prozent) im Landessportbund. Ihre beliebteste Sportart war der Fußball, hier betrug ihr Anteil sogar 93 Prozent. Im präventiven Gesundheitssport war dagegen nur knapp jedes vierte Mitglied (24 Prozent) männlich.

Auch die sächsischen Volkshochschulen bieten seit vielen Jahren den Programmbereich Gesundheit an. 2013 lag in diesen Kursen der Anteil männlicher Teilnehmer bei 11 Prozent.³⁾

Bewegung kann auch in den Alltag eingebaut werden. 17 Prozent der erwerbstätigen Männer legten 2012 ihren Arbeitsweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad (als einziges oder hauptsächliches Verkehrsmittel) zurück, bei Entfernungen unter 10 Kilometern tat das sogar fast jeder Dritte.¹⁾

Zur Zigarette oder anderen Tabakwaren greifen Männer häufiger als Frauen. 2013 rauchten 29 Prozent der Männer und 17 Prozent der Frauen regelmäßig oder gelegentlich. 1999 hatten noch 34 Prozent der Männer zu den Rauchern gezählt, jedoch nur 16 Prozent der Frauen.¹⁾

Die gesetzlichen Krankenversicherungen bieten für Männer ab 45 Jahre Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung an. Im Jahr 2000 nutzte lediglich rund jeder neunte Mann diese Möglichkeit, 2013 bereits jeder Vierte.⁴⁾

- Quellen: 1) Mikrozensus; Arbeitswege, Rauchen: jeweils Personen ab 15 Jahre
2) Landessportbund Sachsen e.V., Leipzig; ohne Altersbegrenzung
3) Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn
4) Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (ambulanter Leistungsbereich)

Auskunft erteilt: Anke Puschmann, Tel.: 03578 33-2211

Daten sind für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Statistischer Bericht: A I 7 - j/13

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Hausanschrift:
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Postanschrift:
Postfach 11 05
01911 Kamenz

www.statistik.sachsen.de
Auskunftsdiest
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1423
Telefax +49 3578 33-551499
Vertrieb@statistik.sachsen.de

*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht

3. November - Weltmännertag **Männer in Sachsen - aktuelle Fakten**

- In Sachsen hat ein neugeborener Junge eine Lebenserwartung von 77,3 Jahren, ein neugeborenes Mädchen hat eine Lebenserwartung von 83,3 Jahren.
- 61 Prozent der Männer hatten 2013 einen Body-Mass-Index (BMI) ab 25 und galten damit als übergewichtig, bei den Frauen betraf das nur 49 Prozent. Allerdings sind Frauen mit 17 Prozent etwas häufiger stark übergewichtig (BMI ab 30) als Männer (16 Prozent).¹⁾
- 365 000 Männer und Jungen hatten sich zum Sporttreiben in Vereinen organisiert, damit bildeten männliche Mitglieder die Mehrheit (60 Prozent) im Landessportbund.
- Ihre beliebteste Sportart war der Fußball, hier waren sogar 93 Prozent der Mitglieder männlich. Im präventiven Gesundheitssport betrug ihr Anteil nur 24 Prozent, bei Walking/Nordic Walking 18 Prozent.²⁾
- 17 Prozent der erwerbstätigen Männer legten 2012 ihren Arbeitsweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad (als einziges oder hauptsächliches Verkehrsmittel) zurück, bei Entfernungen unter 10 Kilometern taten das sogar 31 Prozent.
- 35 Prozent der Frauen nutzten für Arbeitswege unter 10 km das Fahrrad oder gingen zu Fuß.¹⁾
- Die gesetzlichen Krankenversicherungen bieten für Männer ab 45 Jahre und Frauen ab 20 Jahre Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung an. Diese Möglichkeit wurde 2013 von 26 Prozent der Männer genutzt. Dieser Anteil war 2000 nicht einmal halb so hoch gewesen (11 Prozent).
- Frauen nutzten 2013 die Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung doppelt so häufig (54 Prozent) wie die Männer.³⁾
- Der Weltmännertag (Men's World Day) ist ein Aktionstag, der jährlich am 3. November stattfindet, um das Bewusstsein der Männer im gesundheitlichen Bereich zu erweitern.

Quellen: 1) Mikrozensus; Arbeitswege: Personen ab 15 Jahre

2) Landessportbund Sachsen e.V., Leipzig ; ohne Altersbegrenzung

3) Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (ambulanter Leistungsbereich)